



Schauspiel - Trash?Prosa?Lyrik?

Wohin damit? Ich weiß es nicht. Dann eben hier im Einstand nochmal :)

Schauspiel

Manchmal versuchte sie, ihr Kostüm abzulegen.
Wühlte sich dabei durch Gedärme, Fleisch und Blut –
gar nicht so einfach.
Nervenstränge waren zäher, als sie gedacht hatte,
und die Liquor-Schranke im Gehirn ließ nur die Hälfte aller Gedankenmoleküle durch.

In solchen Momenten träumte sie sich dann wieder auf den Roten Teppich zurück –
den Laufsteg alles gesellschaftlichen normalen und abnormalen Outputs.
Sie trug ein schöneres Kostüm als das jetzige –
machte sie anders, das war jetzt Trend.
Etwas mehr in die Kamera lächeln, den Kopf mehr neigen, damit man ins Bild passte.
Nein - eigentlich fand sie ihre Rolle beschissen.
Aber was tat man nicht alles für den Seelenruhm.

Dumm nur, dass der Rote Teppich sie nie zum seelischen Oscar führte, sondern durch den Hinterausgang in
eine Sackgasse, wo Abtrünnige des Lebens in ihrem Gedankenmüll ertranken und ihr Innerstes immer wieder
aufs Neue auskotzten –
Göttin Ana Nervosa auf geistiger Ebene.

So endete jedes Mal der Traum vom Roten Teppich und immer,
wenn sie erwachte, hatten sich die Blitze der analogen Kameras blutig im Fleisch ihrer Arme über den
Pulsadern manifestiert.
Scheiß Rolle - dachte sie - das Kostüm war definitiv zu eng.
Wo blieben die Typen aus der Maske?
Und als sie mit den Fingern schnipste und sich theatralisch in den Stuhl aus Selbstmitleid fallen ließ, merkte
sie:
Sie spielte gar nicht die Hauptrolle.
Eine Statistin unter Vielen.

Niemand würde ihr Schauspiel sehen.
Und während sie sich weiter an ihren Innereien riss und immer wieder an den Ort der gedanklichen Bulimie
zurückkehrte,
sehnte sie sich unentwegt nach Einem, was nie eintreten wollte:
"Cut"

Die Minze

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).